Brannemrations=Breije :

Fir Baibad:

Gangjabrig . . 8 fl. 40 tr. Salbjährig . . 4 " 20 " Bierteljabrig . 2 , 10 ,,

Ponatlid . . . - " 70 "

Mit ber Boft:

Bangjährig 12 fl. Salbjährig 6 " Bierteljährig

Bir Buftellung ins baus viertelj. 25 fr., monatl. 9 fr.

Gingeine Rummern 6 fr.

Mr. 286.

Laibacher

Laablatt.

Anonyme Mittheilungen merben nicht berildfichtigt; Manuscripte nicht gurfidgefenbet.

Wittwoch, 15. Dezember 1875. Morgen: Abelbeid.

8. Jahrgang.

Redaction

Babnhofgaffe Rr. 132.

Expedition: & Inferaten-

Bureau :

Congregplat Rr. 81 (Budmanr & Feb. Bamberg.)

Infertionspreife:

Für die einspaltige Betitzeile å 4 fr., bei wiederholter Ein-ichaltung à 3 fr. Anzeigen bis 5 Zeilen 20 fr.

Bei größeren Inferaten and

denber Rabatt. bere Bergitung. 720

Die Rede des Abg. Dr. Schaffer in der Budgetdebatte.

(Fortfetung.)

Uebrigens, meine herren, wenn auch die Steuer. reform ziemlich gludlich ausfiele und die erwarteten Erfolge eintreten murben, fo find ee boch Erfolge, Die erft nach langerer Beit gur Geltung gelangen tonnten und die heute in ihrem Umfange nicht gu berechnen find. Go fteht es leider auch mit allen anderen Ditteln zu einer Erhöhung ber Ginnahmen; bie meiften berfelben find ohne Zweifel febr fruchtbar und fegenereich, und ich werde fie auch felbft befür-worten. Allein zu einer Bermehrung ber Ginnahmen tonnen fie alle erft nach langer Beit führen. 3d rechne biegu bie Sanierung ber Tehler im Gifenbahnmefen, bann eine unferen Greditverhaltniffen entiprechende Regelung ber Bantfrage ; ich bente dabei an bie nun leiber auch viel ichwieriger geworbene, in weitere Gerne gerudte Balutaregulierung; ich betone eine alle Broductionsameige mit gleider Gorgfalt berudfichtigende Erneuerung unferer Boll- und Sandelepolitit. Es find bies alles gewiß Aufgaben, Die durchgeführt werden muffen, mit benen wir une eifrig du beidaftigen haben werden, von benen wir hoffen burfen, bag baburch bie Ginnahmen bes Staates allmälig auf einen gunftigeren Stand merben gebracht merben; allein es handelt fich ba um Fruchte, melde erft in einer fpateren Beit und in einem, heute gar nicht bestimmbaren Dage geerntet werden tonnen, fo daß wir, nachdem boch eine frubere dende Experimente etwas auszugeben. Dan tonnte Abhilfe unumganglich nothwendig ift, bemuffigt fein fur, wenn auch nicht überall nothwendige, fo boch außerften vorzugeben.

werben, andere Wege und Mittel gu fuchen, um eine ermunichte Ausgaben ein Belb potieren. Beute aber beffere Beftaltung ber Staatehaushaltung fo foleunig ift bies alles nicht mehr am Blage, fondern es muß als thunlich herbeiguführen. Es ift bies auch des- eine durchgreifende, intenfibe Sparfamteit ben Leitftern halb unter allen Umftanden unvermeidlich, meil ja, bei ber Behandlung bes Budgete bilben. Auch die felbft wenn die Einnahmen icon in einiger Zeit auf Regierung wird bei der Aufftellung eines nachften einen erfreulichen Stand gebracht werben tonnten, Budgets in einer viel ferupuloferen Beife vorzudie letteren bei einer ungeanderten Brogreffion im bieberigen Badfen ber Musgaben mit biefen niemals und auch im beften Falle nicht, gleichen Schritt gu balten vermöchten.

Bir muffen alfo bei biefer Gachlage vorerft und in ber Sauptfache unfer Augenmert auf eine Berminderung, und zwar auf eine möglichft rafche und ausgiebige Berminberung unferer Ausgaben

Run, meine Berren, ich bin gewiß der lette, ber vertennen wird, mit welcher forgfältigen Ginbringlichfeit, Bemiffenhaftigfeit und mit welchem Erfolge unfer verehrter Budgetausichuß, deffen Entideidungen in der Dehrheit ber Falle und, wie natürlich, auch für bas Daus maßgebend find, ftete feines Amtes bisher gewaltet hat. Deffenungeachtet glaube ich, bag unfere finanziellen Berhaltniffe gegenmartig fo geftaltet find, daß er bei dem nachften Bubget uupermeiblich mit einer noch weit größeren Rigorofitat und mit bem Borfage, noch viel umfangreicher ju iparen, an die Berathung geben und viel meitergebende Abftriche vornehmen muffen mird. Bir haben in ber fruberen Beit mefentlich beffere Jahre gehabt ; ba war es möglich, eine lagere Bragis malten ju laffen, es mar geftattet, für vielveripre-

Budgete in einer viel fcrupuloferen Beife vorzu-geben haben. Sie wird fich nicht etwa ber Deinung bingeben burfen, bas Budget fei icon feit einigen Jahren auf ziemlich gleicher Bafis vorgelegt, es fei ohnehin ein Normalbubget und bas außerfte erreicht, wenn eine Ausgabe im nachften Jahre nicht höher ift, ale fie im porigen Jahre mar. Es mird vielmehr unbedingt erforberlich fein, bei jedem Boften neuerlich zu untersuchen, ob nicht doch noch berabgegangen werben fann.

3d bege die feste Ueberzeugung, bag, wenn bas Budget in biefer Beife behandelt wirb, fic noch febr namhafte Erfparungen unbeschabet ber Bahrung aller ftaatlichen Intereffen ergielen laffen

36 erinnere Gie, meine herren, nur an die verschiedenen Zweige unferer Abminiftration, an bas Subventionsmefen in feinen verichtebenen Zweigen, an die Art und Beife, wie die Reubauten betrieben murden, an die mögliche Bereinfachung der Con-trole, an die Brazis, wie fie gegenüber den foge-nannten productiven Auslagen eingehalten worden ift u. bgl.

Meine Berren! Die Roth mar ftete eine erfinderifche Lehrerin; wir befinden une aber in einer folden Rothlage und find eben bemuffigt, in ber Ginidrantung unferes Staatshaushaltes bis jum

Teuilleton.

Sollen die Eltern den Rindern Spielfachen taufen?

(Schluß.)

Bas ich ju taufen ftreng abrathe - bas ift Die Beitide. Die Beitide ift tein Spielzeug, fie ift ein ju ernftes Ding. Der Jager braucht Die Beitiche, um feinen Sund ju breffieren; ohne Beitiche wird tein Sund folgfam. Der Fuhrmann, Rutider und Reiter braucht die Beitide, um fein Bferd ju ftrafen und in Furcht ju erhalten. Auch die Ruthe in ber Sand bee Batere fann nothwendig werben, wenn Das Rind gu - fcmerhorig ift für ernfte Worte. Der Rinderhand hingegen, fo gern fie auch nad ber Beitiche langt und fie oft allem anderen Spielzeug porgieht, muß bie Beitiche verfagt bleiben, fie perdirbt fein Gemuth, fie tann bas Rind ftreitfüchtig, zornfüchtig und graufam machen. Das Spiel foll die Rinber gur nuglichen, erfinderifden, behenden Thatigfeit, jur Urbeit erzieben; nicht gu Streit und Bant, Rrieg und Berrichfucht.

In der Stadt ift es umgefehrt, bort brauchen | die Unschauungen. Dicht nur die Rinder armer Leute in ben engen Bagden, in beren Wohnung nie ein Sonnenftrabl bringt und tein Stern bom gangen Simmel fichtbar wird; auch bie Rinber in befferen Baufern ber Stadt von mohlhabenden Gl. tern lernen die Ratur nur aus Bilbern und Diobellen in ben Spielwarenhandlungen tennen und feben nur einzelne wirfliche Brudftude von ihr; fo bom gangen Balb nur bas Bipfelden eines Weihnachtsbaumes, vom Mehrenfeld nur bas Debl in ber gebadenen Semmel, bom gangen Apfelbaum nur ben Apfel, bon den mundervoll erquidenden Frühlingeauen nur die auf bem Darfte feilgebotenen Beilden. Für die Stadtfinder tonnen die Gitern nicht zeitig und reichlich genug Bilber und Modelle von Raturgegenftanben in ber Form von Spielzeug herbeischaffen, um ju jedem Ramen, wenn nicht die Sache, fo boch ein gutes Bilb ju bieten, bamit bas Rind ben Ropf nicht mit blogen Ramen und leeren Begriffen füllt.

mittel heranwachsen und fich gewöhnen, mit folden Die Rinder gu den Ramen, welche fie horen, Die leeren Ramen gu reben, gu urtheilen und Schluffe Dinge; ju ben Begriffen die Bahrnehmung und barauf zu bauen, ohne bon ben Unschauungen corrigiert zu werben, fo machfen in ihnen Schmater beran, die für ben Ernft bee Beicaftelebene gang unbrauchbar bleiben.

> Dan fieht die Befahr in einer Erziehunges weise, wo ber Rame und ber Begriff von ber Bahrnehmung gebildet wird und man dringt in der Schule mehr und mehr auf ben Unfchauungeunterricht.

Bas wird Chriftfindlein ben Stadtfindern befceren? Wenn fie auf ben engen Spielmintel ibres Bimmere beidrantt find und nicht ichnigeln, bandwerten burfen, bamit alles fein fauber bleibe, und nicht pochen und hammern, bamit nicht burd ben Barm ber Rachbar geftort merbe, wird Chrififindlein ihnen wol einen reichen Bautaften beicheeren. mit Quabern, Gemölbfteinen, Bogen, Gaulen, Balten, Thuren, Fenftern, Dadungen, Biebeln und Ornamenten, aus benen fich viele Saufer und andere Gebaude herftellen laffen, bamit ber fleine Baumeifter immer wieder etwas Reues und Ueber-Wenn bie Stadtfinder ohne biefes Erziehungs. rafdenbes aufbauen tann und jum Mendern und

Benn ich bie Sparfamteit fo einschneibend, ich möchte fagen, ihftematifc befürmortete, wie ich gethan habe, fo ftelle ich mich eben auf ben Standpuntt jemandes, der ploglich gefeben hat, daß er bisber auf einem ju großen Tuge gelebt hat und bag es ohne die ichlimmften Folgen fo langer nicht fortgeben tonne. Da genügt es nicht, ba und bort eine Streichung vorzunehmen, es muß die gefammte Birthicaft in beideibenere Grengen gegmangt merben. Bon einem fo burchgreifenben Standpuntte muß unfer Budget neu geregelt merben.

Meine Berren! 3ch fann mich bei allbem ber Uebergeugung nicht vericbliegen, daß, wenn die Gparfamteit im Staatehaushalte felbit in diefem außerften Umfange, wie ich es bier vorzuschlagen mir erlaubte, gehandhabt wird, fich bamit bod noch immer nicht völlig ausreichende Erfolge erzielen laffen, icon beshalb nicht, weil ja die Erfahrung gelehrt hat, bag bei der außerften Gorfalt noch immer eine Menge außerordentlicher und unvorhergefebener Mus. lagen fommen, die ihre Bededung finden muffen, benen feine gleichen unerwarteten Ginnahmen gegen. überfteben. Soon mein verehrter Freund, der Berr Abgeordnete der egerer Bandeletammer, hat folde außerordentliche Dehrbelaftungen ber nachften Beit hingewiesen. 3ch bitte ju bebenten, bag noch eine Reihe anderer folder Musgaben für bas nachfte und zweitnachfte Jahr bevorstehen, bag wir die fcmebende Soulb von 25 Millionen 1878 zu tilgen haben, daß das neue Militarpenfionegefen Dehrtoften verurfacen mirb, wir taum umbin tonnen, die Bitmen- und Baifenbezuge ju erhöhen, und fo laffen fich noch eine Reihe von Muslagen entbeden, die nicht vorhergesehen werben tonnten.

Bolitifde Rundichau.

(Soluß folgt.)

Laibach, 15. Dezember.

Inland. Das Abgeordnetenhaus hielt auch Sonntag eine Situng, um die Budgetbebatte einen Schritt weiter gu forbern. Es find aus ber Sonntagefitung zwei Momente beachtenewerth : die fleinlaute Bolemit des Abg. Czerfameti namene ber Universitäteprofefforen gegen den Unterrichteminifter und die Abstimmung über die Bochichule fur Bodentulter, bei ber die Regierungeanschauung, daß diefe Dodidule nad wie vor dem Aderbauminifterium unterauftellen fei, fiegreich burchbrang. Der betref. fenbe Antrag murbe bom Abgeordneten Rlier geftellt und fand mirtfame Unterftutung feitene bee Abg. Tinti und der beiden Minifter Stremagr und Dannefelb. Beachtenewerth ift ferner noch die Buficherung bee Cultusminiftere, bag er den Befegentwurf über die Erhöhung ber Congrua ber fatholifden Geelforger jebenfalls noch in diefer Geffion einbringen merbe.

Bedfeln angereigt wird. Sind die Bauftoffe aus allerlei Bolgarten, welche mit ihren Ramen begeichnet find : Fichte, Barche, Erle, Binde, Buche, Birnbaum, Rugbaum, Budebaum u. f. m., befto beffer.

Gur die fleinen Dabden in ber Stadt ift ber Meine Bauerath und bie mingige Birthicafteeinrich. tung bas Borbild ber großen Daushaltung. Bei ber Auswahl vergeffe man nicht, bag bie Farbe bas Muge ber Dabden nicht nur am meiften angieht, fonbern baß icone Farben und die Bufammenftellung bon harmonifden Farben auch fur die fleinen Rinder und befondere für Dabden bon ber größten Bichtigfeit find. Diefe gewöhnen fich fpielend, bie Farben nach ber Unleitung ber Mutter mit ben richtigen Ramen ju bezeichnen und fo gufammenauftellen, daß fie fich gegenseitig beben und berftarten. Go wird ber Farbenfinn und die Mugenluft an iconen und harmonifden Farben gewedt und berebelt.

Gin tiefer Ernft liegt oft im beiteren Rinberfpiel. (Rach &. Stamm in ber "Bobemia".)

als frant gemelbet. Dr Degnit überreichte einen Befetentmurf über die Befteuerung der Ermerbe. und Birthichaftegenoffenichaften. Rlaic beantragte einen Befegentwurf, betreffend die Steuerbefreiung von neuerbauten Bandeleichiffen. Godann murben bei Geftjegung der Specialdebatte mehrere Titel des Unterrichtebudgete angenommen.

Gine Tifdrede Somerling's bilbete in Bien durch ein paar Tage das Tagesgefprach. Samstag abende tafelten bie miener Journaliften ju Ehren ihres berühmten Bajtes Bolgendorff, und auch herr v. Schmerling befand fich unter ben Baften. Raturlich fehlte es nicht an Toaften und den Toaften nicht an allertei politifden Unfpielungen. Dandes, mas bier beim icaumenden Champagner ale bloge Buldigung für das gemuthliche Bien gefprochen murbe, durfte in Berlin fritijch gerfest und mit national-liberalem Broteft retour. niert werden. Aber das Ereignie des Abende mar bod bie Rebe Schmerling's, ber es felbit ale eine der bedeutenoften Bandlungen feines Lebens bezeich. nete, daß er der Baft der "Concordia" fei. mehr, Schmerling erflarte, daß er die Dacht ber Breffe anertenne, daß er fich derfelben beuge. Schmerling tam auch auf die allgemeine Lage ju fprechen und bemertte, daß er durchaus nicht gu den Schwargfebern gebore, fondern gleichfalls die Ueberzeugung bege, es fonne alles beffer werben; nur meinte er, werde dieje Befferung nicht badurch erreicht, bag man die Bande in ben Schog lege und den lieben Gott malten laffe, fondern man muffe etwas dagu thun, benn nur die unverdroffene Arbeit und bas Sandanlegen tonnen retten.

Das ungarifde Abgeordnetenhaus nahm in ameiter Lejung ben Befegentwurf über bas Renten anleben mit dem Bufagantrage des Finangminiftere an, den entfallenden Binfenbetrag nachträglich in das Budget für das Jahr 1876 einzuftellen.

Ausland. 3m dentiden Reichstage tam am Montag anläglich ber Interpellation bes Abgeordneten Rapp die Rataftrophe des Schiffes "Deutschland" jur Sprache. Ingwijden bat ein zweitee Shiffeunglud in Bremerhaven ftattgefunden, welches gleichfalls den Berluft jahlreicher Menichenleben im Befolge hatte. Wenn diefe Calamitat, welche icon burch den Schiffbruch des "Schiller" eine fo unfelige Blluftration erhielt, noch oft folde tragifche Opfer fordert, fo werden bald nur lebenemude fich ben beutiden Schiffen anvertrauen. Mußer ber Interpellation Rapp tam auch ein Theil ber Gtrafredte = Dovelle im Reichstage jur zweiten Bejung. Die Musficht, daß die Geffion bor dem Beibnachtefefte beendigt merbe, ift wiederum beträchtlich verringert, weil ber Bunbeerath auf ber völligen Erledigung der Strafrechte Rovelle befteht.

Bie man der "Frantf. Big." fdreibt, batte Reichstangler Gurft Biemard bem Abg. Bolt gegenüber ausbrudlich erflart, daß von dem Erlag eines Reich stlo ftergefeges und eines Befeges gegen öffentliche Broceffionen vorläufig Abftand genommen morden fei. - Die Steuervorlagen bes beutichen Bundesrathes find nun in der Budget-Commiffton bee Reichstages auch formell befeitigt morben. Für die Borfenfteuer hat fich nur eine einzige, für bie Braufteuer gar teine Stimme erhoben.

Die Senatorenmablen in ber frangofi. ichen Nationalversammlung find noch immer nicht beenbet. Bei bem britten Bablgange murben wieber 10 Mitglieder von der Lifte ber Linten und nur Giner bon ber Lifte ber Rechten gemablt. Unter ben Erftern befinden fich 7 Erglegitimiften. Die Linke hatte nemlid, um bie Stimmen ber lettern ju ge. winnen, auf ihrer Bifte 17 Ramen, barunter faft alle September.Manner, geftriden und burd 17 Ropaliften erfest. Gelbitverftandlich bat bas Refultat ber erften Bablgange in Baris große Freube unb im gangen ganbe nicht geringe Aufregung hervorge. rufen. Sofort tauchten Beruchte über Dinifterfrifen auf; Berr Buffet bat aber eine bide Saut und will rifde gunde und Ausbeute berichten.

In der Montagefigung wird Dinifter Dorft trot der toloffalen Riederlage, die er erlitten, im Umte verbleiben.

In der ichwebenben Drientfrage ift endlich ein Schritt der Enticheibung gu conftatieren. Die Thatfache mird vieler Orten bestätigt, daß die Berhandlungen swiften den drei Cabinetten von Bien, Betereburg und Berlin über die ber Bforte ju empfehlenden Reformen ju ihrem Abichluffe gelangt find, und daß eine bollftanbige Ginigung über bas aus ber Initiative unferes Miniftere bee Meufern hervorgegangene Programm ale beren Ergebnie betrachtet werden tann. Alle nachfter Schritt wird bann wol die Formulierung diefer Borichlage gu gewärtigen fein. Much in diefer Begiebung foll unferem Dini. fterium ber auswärtigen Angelegenheiten von ben beiden anderen Dachten die Führung übertragen worden fein.

Mus Belgrad tommt eine fenfationelle Rad. richt. Dichte Beringeres ale eine focialiftifde Berichwörung murbe entbedt. Der Minifterprafibent und Minifter bee Innern, Ljubomir Raljević, verfundet das felbft in einem Circular, meldes er foeben gegen die geheimen Umtriebe erlaffen hat. Demnach foll es conftatiert fein, bag eine große Ungabl ber Boglinge bes belgrader theologifden Inftitute Berbindungen mit communiftifchen Blattern unterhalt, wie Nove, Staro Delobodjenje und Rasa Bolja.

Bur Tagesgeschichte.

- Eine Betterprophezeinng. In ber nach: ften Rabe ber Blandaer Muble bei Dabrijd. Schonberg fiebt eine alte Beibe, welche bem bortigen Mühlenbefiger fichere Angeiden für Betterprophezeinngen bieten foll. Der blaubaer Müller orafelt nun folgendes : "Ber anfangs Dezember feine Gisteller nicht füllt, muß warten bis anfangs Rebruar und fich bann mit ichmachem, minber qualitativem Gife begnitgen. - Enbe Dezember mehrere furchtbare Ungewitter mit obligatem Sagel und Bolfenbrüchen. - Sies rauf ein marmes Renjahr, Die Blaubaer werben blogfiiffig nach Schönberg jum Martte tommen, Durchichnitistemperatur 4 Grad Barme bis 20. 3anner. - Bom 21. bis Ente Janner Froftwetter, Schneegeftober, neue Gisbilbung."
- Fraulein Ratharina Gundling, Tochter bes Schriftstellers Julius Gundling (Lucian Berbert), bat biefere tage am t. t. fleinseitner Ghmnafium in Brag bie Da. turitatsprufnng (aus ber Religionslehre, Latein, Briechifd, Deutsch, Geschichte und Geographie, Dathematit, Raturwiffenicaften, Bhpfit, ber philosophifden Bropabentit) beftanden und von ber t. t. Brufungscommiffion bas Bengnis der Reife jum Besuche einer Universität erhalten.
- Muf ber Erblugel fterben jabrlich 42,403,000 Berfonen, und zwar 115.200 per Tag, 4800 per Stunde und 80 per Minute. Unter 10,000 Berfonen erreicht eine bas alter von 100 Jahren, eine in Fünfhundert wird 80 und eine in hundert 70 Jahre alt. Bon 100 Berfonen beiraten 95.
- Gin flericaler Schniter. Gin Rem-Dorter Blatt ergablt: Gin Beiftlider in Rem-Berfen brudte furglich ber Bitme eines verftorbenen Ditgliedes ber Legislatur fein Beileib in folgender Beife aus : "3ch tann 3hnen nicht fagen, wie fomerglich es mich berührt hat, gu boren, bas 3hr Gatte in ben himmel aufgenommen worben. Bir waren Bufenfreunde, aber nun werben wir uns nie wieber feben."
- Die neuefte Rummer ber "Fliegenben Blatter" bringt folgenden Dia log: Baft : "Das ift einmal ein Bein, - ba tann man barauf fcmoren, bag bas ein naturwein ift." - Birth : "Bober bermutben Gie bas?" - Gaft: "Der Rerl ift fo fauer, bag man bas fünftlich berguftellen gar nicht im ftanbe ift."

Local= und Brovinzial=Angelegenheiten.

- (Diecefanarchiv.) Bie verlautet, wird ber laibader Strftbifchof Dr. Bogatar bie Sichtung unb Ordnung bes Confiftorialardibes burch einen eigenen Diocefanardivar vornehmen laffen. Das Diocefanblatt wird bon Beit gu Beit fiber ben Fortgang biefer Arbeiten, fiber bifto19. Dezember vormittage 1) Uhr im phyfitalifchen Cabinete (im 1. Stodwerfe dee Encealgebaudes, neben bem Dufeum) Die Diesiabrige ordentliche Beneralverfanimlung ab, mogu fammtliche p. t. Mitglieder eingeladen werben.

-- (Ein Ertruntener.) Beute frit murbe aus bem Gruber'ichen Ranal unterhalb bes Golouc ber Leidnam eines Ertruntenen berausgezogen. Geiner Rleibung nach fceint er ber arbeitenben Rlaffe anzugehören. Wie ergablt wird, faben Finangwachter in ber borgeftrigen Racht jemanben bon ber fleinernen Brilde in ben Glug ipringen. warum aber bann nicht fogleid Rettungeversuche gemacht murben, ift une nicht flar.

- ("Eriglav.") In Grag murbe ein neuer literarifder und Gefelligfeiteberein von flavifden Stubenten ber bortigen Sodidulen gegrundet, ber ben Ramen "Triglau" führt. Die Statuten murben von ber Statthalterei beideinigt.

- (Mittlere Ortsgeit.) Die feinerzeit bon bem friibern Sanbelominifter Dr. Banhans becretierte mittlere Orisieit als Erganjung ber in ben Fabrplanen ber öfterreicifiden Gifenbabnen angegebenen Antunfts- und 26fahrtszeiten nach prager Beit wirb, wie wir bernehmen. bom 1. Januar ab entfallen. Die fahrplanmäßigen Beitangaben werben bann wie bis jum 1. 3anner 1875 gegen bie wiener (mittlere) Beit um acht Minuten gurudbleiben.

- (Bur Fortfeung ber Rudolfsbahn.) Der triefler Stadtrath bat in ber Abendfigung am 10. b. feinen Erccutionsausichuß beauftragt, fofort alle nothi: gen Schritte einzuleiten, um bie Fortfebring ber Rubolfes babn burd bie von ber Gubbahn gang unabhangige Linie

Lad. Trieft- Servolabucht gu ermirten.

- (Bum Beibnachtebertebr.) Die Gib. babngefellichaft bat ihre Expedite mit Midficht auf ben bevorftebenben regeren Berfebr bon Gilgütern gu ben Beihnachtsfeiertagen beauftragt, barauf gu bringen, bag bie Bur Aufgabe gelangenben Gilgüter mit einer beutlich geforiebenen, gut befestigten Abreffe bes Empfangers berfeben Find und bie Abreffen ber gugeborigen Frachtbriefe nicht tur ben Ramen, fonbern auch bie Bezeichnung ber Bobdung (Strafe und hansnummer bes Empfangers) ente halten, mas bie Berfenber beachten mogen.

Dom Weihnachtstische.

(Fortfetung.)

Der alte Dieftermeg fagte einmal : "batte ich fiber anlegung einer Bibliothet für Denichen von gebn bis achtgebn antegung einer State in Derinden von zehn bis achtzehn Jahren zu bestimmen, so würde ich an herrn Spamer schreiben: Schiden Sie mir Ihren ganzen Berlag." Das Wort bes berühmten Pädagogen "Schreiben Sie an herrn Spamer!" vor circa 15 Jahren gesprochen — kam uns in den Sinn, als wir uns die diesjährigen Robitäten der indwischen zu einem Weltgeschäfte berangewachenen Berlags-bandlung, die bereits über zwei Millionen Bande Jugend-ichtiften in die Welt geschickt hat, betrachteten. Fürwahr, voieber eine fattliche Reibe von Banden, in elegantesten Einbanden pruntend, auf feinftem Belin, von Rünftlerband berichwenderisch geziert! Die eleganten Banbe umfaffen Mes, mas ben findlichen Ginn nur bilben und bas Gemith ber Jugend veredeln tann, Die Webeimniffe ber Ratur, ber Diefterweg tonnte feinem bamals gesprochenen Borte beite weitere Ausbehnung geben. Welcher Erwachsene blaterte nicht auch gerne in ben fo reich ausgestatteten Banben fernte mitunter wol auch etwas Reues aus ihnen? Und branche er für bas frühere Rinbesalter belehrenden ober nterhaltenben Stoff - bie unermiidlich ichaffenbe Berlage. andlung ift auch ba nicht jurildgeblieben. Gine Reiben-lotge allerliebster Rinderblicher burge bafür. In gefälliger borm und Darftellungsweise finden wir selbst den berrlichen nfang einer

Bibliothèque illustrée pour la jeunesse et la famille."

Bande in frangofifder Sprache - jedoch in der pom beutiden Befen getragenen Unterrichte. unb Belehrungemethobe.

Betrachten wir une etliches ber neueren Erfdeinungen. Alexander von Gumboldts Leben und Wirken, Reifen und Wiffen. Gin biographifdes Dent-mal von Dr. D. Rlende. 7. erweiterie illuftr. Ausgabe. Mit bem Bortrat A. v. Dumbolbte in Stahlftid, 130 Textabbilbungen, 8 Tonbilbern, 2 Rarten u. f. m. Spamer in Leipzig. Eleg. geb. ff. 4.80.

wert, in feinen früheren Auflagen bereits gu Lebzeiten bumboldts ericienen, bat fic beffen eigener Anertennung gu erfreuen gehabt, indem berfelbe in einem Schreiben an ben Berfaffer unter anderm fagte : "3ch bewundere Die Sorg-falt und Treue, womit Sie das gerftreute Material meines Lebens geordnet und gufammengeftellt haben."

Der vorgeschichtliche Menfch. Urfprung und Entwirklung des Menfchengeschlechtes für Gebildete aller Stande. Begonnen von Bilhelm Baer. Rach deffen Tode unter Mitmirtung von Brof. Dr. Schaafhaufen bollendet und herausgegeben von Friedr. v. Bellmald. Mit 500 Texts Albbildungen ac. ac. Spamer in Leipzig. Gleg. geb. 6 fl.

Schon im borigen Jabrbundert mar man eifrig bemüht, ben buntlen Schleier, ber bie Urgefdichte ber Menichbeit verhüllt, gu luften, boch feblten junachft bie biegu nöthigen Anhalispuntte. Rachbem biefe burch die raftloje Arbeit ber Raturmiffenicaft beicafft morben, ift bie michtige Frage fortwährend Begenftand miffenichaftlider Erörterungen. Die Rejultate berselben find in vorliegendem Buche mit Grund-lichteit in fesselnder Weise behandelt und zusammengestellt und liegt bier dem Gebildeten eine wissenschaftliche Arbeit in echt popularer Form por.

Brehms illuftriertes Thierleben. Bohlfeile Boltsausgabe von Friedrich Schoedler, Berfaffer vom "But der Ratur." Dit vielen Tegtilluftrationen von Rretidmer und Schmidt. Bibliogr. Inftitut in Leipzig. Breis bes completen Bertes fcon gebunden 18 ff.

Diefe Bolfsausgabe ift zwar raumlich nur auf ben britten Theil ber großen Ausgabe bemeffen, in biefem Raume enthalt fie aber bie große Debrgabl ber 3llus lleber ben Berth ber Buber genüge gu fagen, baß fie theile auf Reifen in ben Tropen, theils mabrend wiederholten Aufenthaltes in nicht weniger als eilf zoologifchen Garten Europa's meift nach bem Beben gezeichnet murben. Die beiben bagu berufenen Rünftler, welche mit ben griindlichften Fachftubien eine feltene Driginalitat ber Auffaffung verbinden, haben burd biefes Bert nicht geringeringeren Rubm geerntet als ber Berfaffer.

Ingendblatter. Bur Unterhaltung und Belehrung herausgegeben von Sfabella Braun. Dit Beitragen von veridiederen Jugendfreunden und Jugend-idriftftellern. Dit 6 fein colorierten Lithographien und fünfzehn Solgidnitten nad Originalzeichnungen bon Coefter u. M. Jahrg 1874. 20. 3abrg. 8º. Braun & Schneider, München. Elegant geb. fl. 3.60.

Diefe Jugenbblatter haben feit einer Reibe von Jahren einen vortrefflichen Stoff jur Bereicherung bes herzens und Berftanbes in ben verschiedenartigften Darfiellungsformen ber Jugendwelt jugeführt. Der vorliegende Jahrgang entpricht ebenfalls ben Erwartungen, mit benen man nun an eben neuen Band berangutreten fich gewöhnt bat. Unter: haltende und belehrende Lefeftiide, unter benen bie Ergab. lung vorwaltend vertreten ift, Biographien, naturgeschicht-liche Auffabe, finnige Rathfel, in gebundener Sprace, Er-zengniffe der ernfien wie heitern Muje bieten reiche Abwechfelung. Die fauber ausgeführten Muftrationen gereichen bem Buche auch noch gur befonberen Empfehlung.

Die Rünftler und Dichter des Alterthums, Leben und Birten der hervorragenoften Deifter auf dem Bebiete ber bildenden Runft und ber Boefie bei ben Griechen und Romern. Dargeftellt für Freunde bee Alterthume, inebefondere fur die reifere 3ugend, bon Brof. Dr. Berm. Boll. Dit 120 Tertabbilbungen, 8 Tonbilbern fammt Frontispice. Spamer, Leipzig. Elegant geb. 5 fl. 10 fr.

Die Weifen und Gelehrten des Alterthums, Beben und Birten ber hervorragenbften Forider und Entbeder auf bem Bebiete ber Biffenicaft bei den Griechen und Romern. Dargeftellt für Freunde des Alterthume, inebefondere für die reifere Jugend, von Brof. Dr. Berm. Boll. 3weite verbefferte Auflage. Mit 115 Tertabbilbungen, 16 Tonbildern fammt Frontispice. Gpa. mer, Leipzig. Eleg. geb. 5 fl. 10 fr.

In ben beiben obigen Budern, beren Berfaffer fic burch feine geiftvollen "Runftbilber aus Bellas und Rom" fowie burch feine in brei Auflagen erfchienene "Mythologie" bereits einen Ramen erworben bat, find Berte von vorziglider Durchführung und Ausstattung geboten. Freunden ber altflaffiden Literatur, Lehrern, Studierenben fann bie hocht elegant gebundene Ausgabe gang befonders als werth-volle Gabe auf den Beihnachtstifd empfohlen werben.

- (Der Unterfingungeverein ber lais Ein populares Reifemert boberer Gattung, gedacht für Bellas. Das Land und Dolk der alten Griechen. Bearbeitet für Freunde des flaffifden Alterthume, iuebefondere für die beutiche Jugend, bon Dr. Bilhelm Bagner. Dritte vermehrte und verbefferte Auflage. Dit 300 Tertabbilbungen, 8 Tonbildern ic. Zwei Bande. Spamer, Leipzig. Gleg. geb. 7 fl. 20 fr.

Rom. Anfang, Sortgang, Ausbreitung und Derfall des Weltreiches der Romer. Für Freunde des flaffifchen Alterthums, inebefondere für die beutiche Jugend, von Dr. Wilh. Bagner. 3meite vermehrte und verbefferte Auflage. Drei Banbe. Dit 425 Textabbildungen, 14 Tonbildern, Rarten zc. Spamer, Leipzig. Eleg. geb. 10 fl. 80 fr.

Wägners "Hellas" und "Rom" find anertannte Mufter-bücher und reiben fich dieselben inbezug auf Reichthum und Wahl der Illustrationen den besten bier inbetracht tommenben Befdichtewerten an.

Nordifd-Germanifde Dorzeit. In Schilderungen für Jugend und Bolt. Berausgegeben von Dr. Bilhelm Bagner. I. Band. Spamer, Leipzig. Gleg. geb. 7 fl. 20 fr. (Der zweite Band befindet fic in Borbereitung.)

In frijder und anregender Sprache gefdrieben. Das vollsthumliche Bert führt uns bie martigen Befialten, Botter und helben ber germanifden Borgeit bor bie Augen. Rraft und Anmuth zeichnen bie Schilberung aus.

Rane, der Nordpolfahrer. Arttifde Fahrten und Entbedungen ber zweiten Brinnell-Expedition gur Muffudung Gir John Frankline in ben Jahren 1853, 1854 und 1855 unter Dr. Gliffa Rent Rane. Fünfte Auflage. Dit 125 Tertabbilbungen, 6 Tonbrudtafeln und 2 Rartden. Spamer, Leipzig. Eleg. geb. 3 fl.

Rach einer überfichtlichen Ginleitung, Die Ausfunft gibt über Die Beranlaffung gu Rane's Rordpolfahrt, Die Ratur ber Bolargone idilbert. ihre Bewohner aus bem Thierund Bflangemreiche feffelnd bespricht und mit ber Berfon bes helben biefes Budes befannt macht - folgt eine febr ausführliche Darftellung ber Erlebniffe besielben mabrend feines Aufenthaltes in jenen Regionen. Die Aufzeichnungen Rane's find mit Gewiffenhaftigfeit gemacht und in reicher Abwechstung als Reifebericht, Ergablung, Beichnung von Charafteren und Betrachtungen allgemeiner Art wird bas Interesse bes Lesers bis gu Ende in Spannung erhalten.

(Fortfetjung diefer literarifden Beihnachteidau Sammtliche ermahnten Berte find in 3gn. v. Meinmahr & F. Bamberg's Buchhandlung in Laibad, welche ein reichhaltiges Lager von Geftgefchenten in Brachtbanden, geb. Rlaffitern und geb. Buchern aus verschiedenen Literaturfachern, wie eine auserlejene Sammlung ber befferen Jugenbidriften und Bilberbucher halt, borrathig ober merben in fürzefter Grift noch rechtzeitig vor bem Befte beforgt.)

Aus dem Schwurgerichtsfaale.

Laibad, 14. Dezember.

Am 1. Marg 1875 tam ein Mann in bas Saus ber Grundbefigerswitme Maria Jerman in Commenda Dobrova und erfundigte fich, ob bier beim Saufe Bolte beife. 218 ihm bies bejaht wurde, rief er die Jerman in die Saus-flur, nahm einen Brief aus der Lasche, den er, da sie des Lesens nicht kundig, ihr vorlas. Er brachte vor, daß ihre in der Untersuchungsbaft in Laibach befindlichen Sohne sie um Silfe bitten, baß fie unter einen andern Ronig tommen und baß ber verursachte Schabe werbe von ihnen bezahlt werbent muffen, baß er, ber Ueberbringer einen Doctor wiffe, zu bem er fie führen werbe, fie muffe am Dinstag nach Laibach geben und 200 fl. mitnehmen, ber Ueberbringer werbe fie am Babnhofe erwarten und jum Doctor führen, übrigens mißte sie ihn für ben Beg ordentlich entlohnen; auch verslangte er von ihr Birfte für ihre Sohne, welche sie ihm auch gab nebft 1 fl. als Botenlohn Da ihr die Sache etwas verdächtig varlam, trug sie den Brief zu ihrem Bruder, der ihr ertiarte, bag man fie betrugen wolle.

Um felben Tage tam ein Mant jum Johann Burger in Balog, beffen Sohne ebenfalls in Laibat inhaftiert waren, las bemfelben auch ben Inhalt eines mitgebrachten Briefes vor, in welchem die beiden Sohne bem Bater mittheilten, daß fie fich einen Doctor aufgenommen, welcher fie aus ber haft befreien werbe, weil fie fonft nach Ungarn transportiert würben. Ueber Befragen gab biefer Mann an, baß bie Sache 100 fl. toften murbe, und beftellte ben Johann Burger auch auf ben nachffolgenben Tag nach Laibach, wo er ihn am Bahnhofe erwarten und jum Doctor führen werbe. Als Entlohnung erhielt er auf fein Berlangen 50 fr. Dod aud Burger ging, ba ibm Zweifel auffliegen, nicht auf ben Leim, fonbern theilte bie Sache ben Radbarn mit, bie ibn eines befferen belehrten.

Aweiselsohne waren bei diesen Schwindeleien zwei Pern im Spiele, deren eine der Ueberdringer war, während andere den sogenannten Doctor spielen sollte. Den erbringer gelang es in der Berson des sehr übet belenmen und wegen Diebstables wiederholt abgestraften Batod das zu ernieren, und er datte sich hente vor dem hiesigen wurgerichte unter dem Borsipe des k. k. Oberlandesdutes Kapreh wegen Berdreckens des versuchten und dracken Betrnges nach § 8, 197 und 200 St. G. zu dies Kapreh wegen Berdreckens des versuchten und dracken. Die Staatsbehörde vertrat Staatsanwaltstitut Sche in a. als Bertheidiger war Dr. M und der klut Sche klussenschaften Betrnges nach selbehörde vertrat Staatsanwaltstitut de in a. als Bertheidiger war Dr. M und der klut Sche klussenschaften Peal., Roberdsberg. 1. Feilb., Kirn'sche Keal., Abelsberg. 1. Feilb., Krassellage verantwortet sich dabin, daß er die es von einem Manne, der ihm auf dem Bege gegen unsburg nachgelommen war, zur Bestellung an ihre fonen im Spiele, beren eine ber Ueberbringer mar, mabrend Die andere ben fogenannten Doctor fpielen follte. Den Ueberbringer gelang es in ber Berfon bes fehr übet belenm-beten und wegen Diebstables wieberholt abgestraften Batob Rorbar zu ernieren, und er hatte sich heute vor dem hiefigen Schwurgerichte unter dem Borsitze des t. t. Oberlandesgerichtes Kapretz wegen Berbreckens des versuchten und vollbrachten Betruges nach § 8, 197 und 200 St. G. zu berantworten. Die Staatsbehörde vertrat Staatsanwaltschaften. fubfitint Schet in a, als Bertheibiger war Dr. Dun ba beftellt. Der Angellagte verantwortet fic babin, baß er bie Briefe von einem Manne, ber ibm auf bem Bege gegen Mannsburg nachgelommen war, jur Bestellung an ibre Abreffe erhalten, Diefelbe effectniert, von beren Inhalt jeboch teine Ahnung gehabt habe. Die Geschwornen maßen biefer Berantwortung auch ben

ibr gebubrenden Glauben gu und fprachen ben Angeflagten obigen Berbrechens fculbig, worauf ber Berichtshof benfelben jur Strafe bes ichweren Rerfers in ber Dauer von einem Jahre, bericarft mit einem Fasttage alle Monat, und nach § 389 St. B. D. jum Koftenersate.

Mls unterftütgende Mitglieder der laibacher freim. Fenerwehr

leifteten	ben Jahresbeitrag pro							1875:							
2861.	frain.	Bai	igef	ellic	ba	ft				7	9	mit	10	fl.	
Berr	Regorio											"	-5	"	
*	Mithlet		Ar	thu	r			4		4		"	5	#	
**	Dauffer		+		4	100	161			10	×	"	5	"	
"	Ciatofel	ty	+1		÷		$\tau \in$	7	(4)	0	*	11	2	#	
	3			*		15	**	*		*	*		2	"	
Frau										**		"	5	"	
E. 29												. "	10	"	
herr	Mitujch							7	4			"	5	"	
"	Baumg	arti	ner				T.		18	16		"	10	"	
	(Wird fortgefett.)														

Wiir die arme Bitme Tomsic

bat Dagbalena Bingler 2 fl. gefpenbet.

Witterung.

Baibad, 15. Degember.

Geftern morgens und vormittags trilbe, nachmittags matter Sonnenichein, ichwader RBB ; beute morgens trilbe, matter Sounen dein, schwacher NWB; beite morgens trübe, gegen Mittag Ausbeiterung, Sonnenschein, dunstige Atmosphäre, schwacher ND. Gestern morgens Temperatur: 6 Ubr — 6.6°, nachmittags 2 Ubr + 0.1° C. (1874 + 1.8°; 1873 — 2.5° C.) Barometer 740.74 Mm. Hente Temperatur morgens 6 Ubr — 8.2°, nachmittags 2 Ubr — 2.2° C. (1874 + 1.4°; 1873 — 5.0° C.) Barometer im Steigen 742.82 Mm. Das vorgestrige Tagesmittel der Temperatur — 7.4°; das gestrige — 2.8°; beziehungsweise mit 180 unter dem Mormale um 6.5 und 1.80 unter bem Rormale.

Berftorbene.

Den 13. Dezember. Johanna Kerma, Inwohnerstochter, 9 J., Eivilspital, Gebirnlähmung.
Den 14. Dezember. Josef Fils, Schneidergeselle, 17 J., Filialspital, Nr. 58, und Theresia Bernot, Arbeiterin, Civilspital, beibe an Erschöpfung der Kräste.

Angefommene Fremde

am 15. Dezember.

ortel Stadt Wien. Murgel, Planina. — Dejat, Seno-letich. — Dr. Kerstein, I. t. Bezirtörichter jammt Tochter, Renmarktl. — Rössentbal, Großhändler, Mannheim. — Konsburger, Fachner, Neussi und hanz, Kausseute, Wien. Hortel Elesant. Meißner, Brünn. — Maria Rutti, Triest. — Spihlops, Kausm.; Branner und Cohn, Wien. — Brudević, Tarvis. — Außenegg, Postmeister, Lees. — Wolf, Radmannsbors. — Seset, Stenereinnehmer und Music, Senosetsch.

Hotel Guropa. Großlerder, Klagenfurt. Mohren. Koschier, Reisender, Marburg. — Schmidt, Agram. — Lazransth, Trieft. — Petutel, Besither, Tarvis.

Gebenftafel

über bie am 17. Degember 1875 ftattfindenden Licitationen.

Licitationen.

2. Feilb., Mizis'sche Real., Tetschendors, BG. Rudolsswerth. — 2 Feilb., Bidic'sche Real., Pechdors, BB. Andolsswerth. — 2. Feilb., Betric'sche Real., Pechdors, BG. Rudolsswerth. — 2. Feilb., Petric'sche Real., Pechdors, BG. Rudolsswerth. — 2. Feilb., Dermann'sche Real., Dragatus, BG. Tichernembl. — 2. Feilb., Mudic'sche Real., Dragatus, BG. Tichernembl. — 1. Feilb., Mudic'sche Real., Dragatus, BG. Tichernembl. — 1. Feilb., Bicic'sche Real., Grazie. BG. Keiftriz. — 1. Feilb., Bento'sche Real., Graz., BG. Abelsberg. — 3. Feilb., Rebec'sche Real., Kodolenbors, BG. Abelsberg. — 3. Feilb., Celbar'sche Real., Stenicne, BG. Reumarktt. — 3. Feilb., Celbar'sche Real., Altbirnbach, BG. Abelsberg. — 3. Feilb., Cucet'sche Real., Altbirnbach, BG. Abelsberg. — 3. Feilb., Fabiancic'sche Real., Brohmraschon, BG. Gurtfelb. — 3. Feilb., Walesschiede Real., Roohmraschon, BG. Gurtfelb. — 3. Feilb., Pabiancic'sche Real., Roohmraschon, BG. Gurtfelb. — 3. Feilb., Walesschiede Real., Radoviz,

Telegramme.

Berfailles, 14. Dezember. Bei der geftrigen Genatorenwahl murben neun Candidaten ber Linten, heute einer ber linten gemablt. Dem "Moniteur" aufolge bleibt Buffet, wenn er aber geht, werbe Dac Dahon ein auger-parlamentarifdes Dinifterium nehmen. Die "Union" (Organ Chamborde) desavouiert garochette. Die Berfammlung ber außerften Rechten iprach fich energifd und migbilligend gegen Larochette und andere Alliirte ber Linten aus.

Telegraphifder Cursbericht

am 15. Dezember.

Bapier=Rente 69 35 — Silber-Rente 73-75 — 1860er Staats-Ausehen 111-90. — Bantactien 923. — Credit 205-75 — London 113-55. — Silber 105-90. — R. t. Ming-ducaten 5-36. — 20-Francs Stüde 9-11. — 100 Reicsmart 56.15.

Leopold Pirker

empfiehlt bem bochgeehrten p. t. Bublifum fein gang neu eingerichtetes

Walanteriewaren-Welchaft

gur gefälligen Unficht.

Beim Bruderladeverein ber Erifailer Roblenwerfs: Gesellschaft in Trifail ist eine Beamtenstelle mit dem Jahresgebalte von 600 fl., freier Wohnung und Kohlenderutat zu beseten. Auf gediente Rechnungsbeamte von noch risstiger Arbeitstraft wird besondere Ridssicht genommen. Offerte wollen an die Borstehung des Bruderladevereines in Trifail gerichtet worden. (769) 2 - 1Trifail gerichtet werben

Entsprechende

in reichster Auswahl

zu billigsten Preisen empfiehlt (768) 3 1

Niklas Rudholzer

Sternallee 25 neben dem Theater.

Echte Elias Howe

fowie andere

aute Hähmaschinen find wie feit 7 Sahren immer am beften und billigften

gu haben bei Woschnagg, Vinc.

Laibad, Bahnhofgaffe Dr. 117.

mit großem Garten, guter Berginfung, ift unter gunftigen Bedingniffen gu vertaufen. Naberes im Annoncen=Burean des &. Müller (Gurftenhof (712) 7Mr. 206.)

Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt Dr. Killisch Neustadt, Dresden (Sachsen.) Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (301) 43

in Folio, Quart und Octav,

billigft, porratbig bei

Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

Gegründet 1767.

Fortschrittsmedaille.



Verdienstmedaille.

ALBERT SAMASSA,

k. k. Hof-Glockengiesser

Maschinen- & Feuerlöschgeräthe-Fabrikant



Anerkennungsdiplom.

Berleger Ottomar Bamberg.

in Laibach,

empfiehlt sich zu geehrten Aufträgen auf:

Harmonische Glockengeläute

sammt Montierung, mittelst welcher selbst eine Glocke von 40 Ztr. leicht von einem Manne geläutet werden kann; ferner alle Gattungen

Spritzen, Löschgeräthe, Pumpen-& Brunnenanlagen, Weinwekler, dann Kirchenleuchter, Hähne, Ventile, Verschraubungen etc. zu den billigsten Preisen.

(3) 6-6 Gemeinden und Feuerwehren werden zur leichtern Beschaffung von Glocken und Spritzen auch

Ratenzahlungen gewährt.

Anerkennungsdiplom.

14 Preismedaillen.